

KOMPAKT

Judo, Kanu und Leichtathletik

Lars Gajda ganz stark in Form

Lars Gajda vom Turnerbund Osterfeld trat bei den Judo-Wettbewerben der Ruhr-Games in Hamm im Einzel (U 18, -81 kg) und im Mannschaftswettbewerb an. Für den westdeutschen Meister mit seinem Trainer Tobias Füntmann war die Marschrichtung klar: so weit wie möglich kommen.

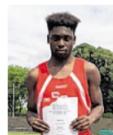
Im Einzel ging es direkt gut los mit zwei Siegen in den ersten Kämpfen, was gleichzeitig das Halbfinale bedeutete. Hier ging es gegen Justin Scholz. Ausschlaggebend für den Sieg war seine konzentrierte Arbeit am Boden, wo Gajda seinen Gegner in Rücklage zwang und einen Haltegriff ansetzte.

Das Finale stieg dann unter freiem Himmel im Jahn-Stadion gegen Alexander Jurkovic. Nach etwa zwei Minuten Kampfzeit packte Gajda einen Okuri-ashi-barai aus und holte sich den zweiten Waza-Ari. Im anschließenden Bodenkampf ging es ganz schnell. Gajda sah den ungeschützten Hals seines Gegners und setzte konsequent zu einer Würgetechnik an. Diese saß, so dass Jurkovic aufgab – Gold war gewonnen.

Für Gajda stand daraufhin das Mannschaftsturnier an. Die fünf Bezirke Düsseldorf, Köln, Arnsberg, Detmold und Münster kämpften zusammen mit einer niederländischen Gastmannschaft aus dem Distrikt Limburg um den Turniersieg. Gajda startete für den Bezirk Düsseldorf, welcher sowohl die Gruppenphase, als auch das Halbfinale gegen Distrikt Limburg für sich entschied. Im Finale ging es dann gegen Köln. Die Zuschauer erlebten einen bis zum Schluss umkämpften und spannenden Finalkampf der zwei Teams. Letztlich siegte Köln mit 10:9. Gajda hatte am Gewinn der Silbermedaille gewaltigen Anteil. Schließlich verlor er keinen seiner Kämpfe.

Schnupperkurs bei TC-Kanuten

Die Kanuabteilung des TC 69 lädt Kinder von sieben bis elf Jahren ein, Kajakfahren einmal selbst auszuprobieren. Samstag, 8. Juli, soll es am Bootshaus neben dem Stadion Niederrhein an der Lindnerstraße um 14 Uhr starten. Die Kinder werden von erfahrenen Übungsleitern angeleitet und dürfen kostenlos kennenlernen, wieviel Spaß das Paddeln in den kleinen Booten macht. Die Kinder müssen schwimmen können und sollen Wechselkleidung mitbringen. Beim Wassersport ist nicht auszuschließen, dass man auch einmal nass wird. Info: ☎ 81 12 95.

Verhaltener Einstand für David Wortelkamp

David Wortelkamp, Neuzugang in der Leichtathletikabteilung der DJK SG Tackenberg, sammelte beim Artur-Schirrmacher-Sportfest im Gladbecker Stadion Wettkampfverfahren. Der Weitsprung der männlichen Jugend U 20 musste wegen eines kräftigen Regenschauers unterbrochen werden. Wortelkamp blieb als Zweiter mit der Weite von 4,57 m dabei unter seinen Möglichkeiten. Im anschließenden 100-m-Lauf erzielte er in 12,12 sek. Rang vier.

Die Leichtathleten der DJK Tackenberg starteten mit drei Mannschaften im Volksparkstadion zu den Qualifikationswettkämpfen zur deutschen Senioren-Team-Meisterschaft. Bei idealen Wettkampfbedingungen starteten die Damen in der W 30 mit der Startgemeinschaft Ruhrgebiet West, während die Herren zwei Startgemeinschaften OWE gebildet haben, die aus Oberhausener, Weseler und Essener Sportlern

**OKV an der wilden Lenne**

Vier Mitglieder des Oberhausener Kanu-Vereins nahmen am Boater Cross in Hagen-Hohenlimburg vom Kanuverband NRW teil.

Bei einem Boater Cross treten in verschiedenen Kategorien jeweils zwei Paddler im direkten Vergleich gegeneinander an. Zunächst muss eine ca. 2,5 m hohe, steile Rampe überwunden werden, bevor es auf die Wildwasserstrecke geht. Der Gewinner des jeweiligen Laufes kommt in die nächste Runde. Dies gelang allerdings nicht allen Teilnehmern des OKV. Spätestens im Zwischenlauf war für alle der Lauf beendet. Trotzdem hatte die neu entstandene Wildwassergruppe viel Spaß an der Veranstaltung, weswegen sie auch im nächsten Jahr wieder dabei sein will. Dann mit noch mehr Trainings-erfahrung.

Sieben Siege für den AKC

Kanu Bei der großen (und verregneten) Regatta auf der Ruhr in Herdecke – TC-Talente zufrieden

Bei der großen Kanu-Regatta auf der Ruhr in Herdecke trafen sich fast 600 Kanu-Rennsportler aus 30 Vereinen, um die Sieger in den Kanu-Schülerspielen, sowie in den Einzel- und Mannschaftsbootrennen über die 250 und 500 Meter Strecke zu ermitteln.

Mit sieben Siegen, drei zweiten und vier dritten Plätzen sowie einigen weiteren Platzierungen unter den ersten Neun kehrten Athleten des Alstadener Kanu Clubs aus Herdecke zurück. Überzeugen konnten insbesondere Johanna Zivny und Julia Kurek in der Klasse der Schülerinnen A. Im Langstrecken-Zweierkajak über die 2000-Meter-Distanz lieferten sich die beiden 14-jährigen ein spannendes Rennen mit dem konkurrierenden Duisburger Boot, ließen sich auch durch Bootskontakt in der Wende nicht beeindrucken und sicherten sich den Sieg. Im Einerkajak über 500 m sicherte sich Kurek ebenfalls den Sieg, Zivny wurde Zweite. Zwei weitere Siege sicherten sich Zivny und Kurek im Zweierkajak über 500 m sowie im gemeinsamen mit zwei Duisburger Mädchen gefahrenem Viererkajak über die 500-m-Strecke.

Ihren Einstieg in die Wettkampfsaison hatte Oberhausens Sportlerin des Jahres 2012, Natalie Langer. Zusammen mit Nina Zivny siegte sie im Zweierkajak der Damen Leistungsklasse über 500 m. Über 250 m belegten Zivny und Langer Platz drei.

Zwei weitere dritte Plätze fuhr Marlon Assing in den Einerkajaks der Schüler A über 500 m und 2000 m ein. In den Einerkajaks der Leistungsklasse ging Sebastian Lück an den Start. Am Morgen nach seinem Abiturball sicherte sich der 19-Jährige im Endlauf über die 200-m-Strecke den dritten Platz. Über die 500 m belegte Sebastian Lück Platz vier.

Im Kanumehrkampf der Schülerinnen Altersklasse 10 belegte Caroline Heuser, nach einem dritten Platz im 1500-m-Lauf und zwei Siegen im 250-m-Sprint sowie über die 1500m Langstrecke, im Gesamtergebnis den ersten Platz. Bei den Schülerinnen der Altersklasse elf belegte Neela Hanke nach einem siebten Platz im 1500-m-Lauf, einem fünften Platz über die 1500-m-Langstrecke und einem zweiten Platz über 250 m den vierten Platz. Im Zweierkajak der Schülerinnen B über 500 m belegten Hanke und Heuser Platz zwei.

Die Mannschaft des TC Sterkrade erreichte in Herdecke, trotz der bereits stattgefundenen westdeutschen Meisterschaft, wieder zahlreiche gute Ergebnisse. Im Rahmen der Schülerspiele sicherte sich Hannes Brandenburg in der Altersklasse der Siebenjährigen den Sieg. Max Brandenburg erreichte in einem starken Starterfeld der Elfjährigen mit 25 Teilnehmern einen starken dritten Platz.



Nina Zivny und Natalie Langer im Dauerregen bei der großen Regatta in Herdecke. Immerhin langte es trotz des bescheidenen Wetters zum Sieg im Zweierkajak der Damen-Leistungsklasse - bei Langers Saisondebüt.

FOTOS: PRIVAT

Fynn Roth (AK 10) und Karla Limberg (AK 11) bestätigten ihre aufsteigende Form und holten am Ende gute Mittelfeldplätze.

Jonas Matern (AK 12) zeigte seine gute Form mit einem dritten Platz über 500 Meter und einem fünften Platz über die Langstrecke von 2000 m. Zusammen mit Max Brandenburg fuhr er im K 2 über 500 m ebenfalls auf den dritten Platz.

Die Jugendfahrer des TC bestätigten ebenfalls die bereits auf der Westdeutschen Meisterschaft gezeigte Form. Jonathan Becker fuhr im Endlauf der AK 16 über die 500 m auf einen fünften Platz. Zusammen mit Julian Clüsserath erreichte er im K 2 über 500 m zudem Platz drei.

Der K 4 der männlichen Jugend in



Carolin Heuser und Neela Hanke hatten Glück mit einer trockenen Phase und Platz zwei über 500 m der Schülerinnen B.

der Besetzung Clüsserath, Becker, Kemkes, Schwark zeigte mit Platz zwei über 250 m seine aufsteigende Form.

Bei der weiblichen Jugend erreichten Jule Matern und Ines Kem-

kes im Finale der AK 15 die Plätze vier und fünf. In der AK 16 fuhr Jiljan Schneider über beide Distanzen auf Platz sechs. Im K 2 über 250 m erreichten Schneider und Kemkes den dritten Platz.

SGT-Senioren mit zwei Teams gut im Rennen

Leichtathletik Damen 30 und Herren 50 rechnen sich DM-Chancen aus – Herren 30 vom Pech verfolgt

Die Leichtathleten der DJK Tackenberg starteten mit drei Mannschaften im Volksparkstadion zu den Qualifikationswettkämpfen zur deutschen Senioren-Team-Meisterschaft. Bei idealen Wettkampfbedingungen starteten die Damen in der W 30 mit der Startgemeinschaft Ruhrgebiet West, während die Herren zwei Startgemeinschaften OWE gebildet haben, die aus Oberhausener, Weseler und Essener Sportlern

den Tag abschloss. Glück für die Mannschaft war ein früherer Wettkampf, bei dem 8698 Punkte erreicht wurden und somit die Qualifikation als sicher gilt.

Pech hatten die Herren in der jüngeren Altersklasse in der Staffel, die den Stab verloren hatte und somit wichtige Punkte buchstäblich liegen ließ. Hinzu kam, dass Stefan Schuchardt im 800-m-Lauf als einziger Läufer nach 2:17min. ins Ziel kam. Sein Teamkollege musste verletzt aufgeben. Auch im 3000-m-Lauf gab es einen Abbruch, wodurch die M 30 mit eher schwachen 6853 Punkten

Durchgehend gepunktet

Die M 50 steigerte ihre Punktzahl auf 9270 und steht somit auf Platz fünf in der deutschlandweiten Rangliste. Anders als bei den M 30ern punkteten die Herren in allen Diszi-

plinen mit jeweils zwei möglichen Athleten und kamen auch mit der 4 x 100 m-Staffel nach 52.14 sek. ins Ziel.

Die Damen in der W 30 machten es den Herren nach und ließen keine Punkte liegen. Melanie Niesner überragte in drei Disziplinen und startete zum Schluss in der Staffel. Im Hochsprung übersprang sie 1,40 m, weit war sie mit 4,60 m deutlich die beste Athletin. Die STG Ruhrge-

biet West befindet sich deutschlandweit auf Rang zwei hinter Bedburg-Dinslaken, die sich ihre Punkte auch in Oberhausen holten.

Jetzt gilt es abzuwarten, da es auch Anfang Juli noch Bewegung in der Tabelle geben kann. Sollte die Rangliste unverändert bleiben, können sich die Tackenberger mit drei Mannschaften auf ein deutsches Teamfinale am 9. September in Kvelaer freuen.